



II—3139 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 5051/56-II/D/78

1462 IAB

1978 -01- 16
zu 1460 J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Ich beantworte die von den Abgeordneten THALHAMMER, Dr. SCHRANZ und Genossen am 16. November 1977 gemäß § 91 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates 1975, BGBl. Nr. 410/1975, an mich gerichtete schriftliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Ich bin bereit eine parlamentarische Anfrage über diesen Entführungsfall soweit zu beantworten, daß dadurch nicht die laufenden Ermittlungen gefährdet werden oder Verschwiegenheit aus anderen Gründen - etwa dem des Schutzes eines noch nicht gerichtlich überführten Verdächtigen - geboten erscheint.

Zu 2.

Die Zusammenarbeit der Exekutive mit der betroffenen Familie Palmers war durch das Ausmaß der Öffentlichkeit, das die Entwicklung dieses Entführungsfalles erlangt hatte, erschwert.

Zu 3.

Im wesentlichen ja. Vorgeblich politisch motivierte Straftaten dieser Art erfordern jedoch laufend eine organisatorische und gegebenenfalls auch ausrüstungsmäßige Anpassung. Dazu zählen die mittlerweile eingeleiteten

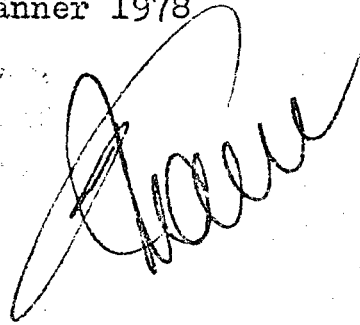
b.w.

Maßnahmen, darunter die Aufstellung der "Kriminal-beamteneinsatzgruppe."

Zu 4.

Den Erfahrungsaustausch gibt es sowohl auf bilateraler Ebene als auch im Rahmen der Interpol. Seine Resultate im Detail zu erörtern erscheint nicht sinnvoll.

13. Jänner 1978

A large, stylized handwritten signature in dark ink, likely belonging to a government official, is written over the date and extends into the right margin.